

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie  
und Kommunikation UVEK  
Bundesamt für Verkehr BAV  
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Per E-Mail an: [gueterverkehr@bav.admin.ch](mailto:gueterverkehr@bav.admin.ch)

Bauenschweiz  
Weinbergstrasse 55  
8006 Zürich

17.9.2026

## **Stellungnahme zum Konzept für den Gütertransport, Gesamtrevision**

Sehr geehrte Frau Hostetter, sehr geehrter Herr Seewer

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, in oben erwähnter Angelegenheit Stellung zu nehmen.

Bauenschweiz ist der Dachverband der Schweizer Bauwirtschaft mit rund 70 Mitgliedsverbänden aus den Bereichen Planung, Bauhauptgewerbe, Ausbau und Gebäudehülle sowie Produktion und Handel. Die Bauwirtschaft trägt 12% zur gesamten Schweizerischen Wirtschaftsleistung bei und beschäftigt rund 500'000 Fachkräfte. Sie zählt zu den fünf grössten Arbeitgebern und bildet 20% aller Lernenden in der Schweiz aus.

In der Schweiz werden sehr unterschiedliche und qualitativ hochwertige Baustoffe produziert. Die Hersteller investieren dabei auch in energieeffiziente Lösungen und die Erreichung der gesetzlich verankerten Ziele wie Netto-Null und Kreislaufwirtschaft. Dabei spielt auch der Schienengüterverkehr eine zentrale Rolle. Dieser muss zuverlässig, ausreichend verfügbar und preislich attraktiv sein. Gerade bei Baumaterial mit einem hohen Volumen wie Holz, Stahl oder Beton ist ein CO2-neutraler Transport und eine reibungslose Logistik für die zahlreichen Bau- und Sanierungsvorhaben in der Schweiz wichtig.

Mit diesem Blickwinkel hat der Dachverband der Bauwirtschaft das Konzept für den Güterverkehr beurteilt und beantragt folgende Anpassungen:

*Seite 9/39 Abschnitt B)*

... Das Verkehrsnetz muss auch für den Gütertransport funktionsfähig und auf einem hohen technischen Standard erhalten und **kundenorientiert** weiterentwickelt werden. ... Das Bevölkerungswachstum, die knappen Landreserven, die Mobilitätsbedürfnisse künftiger Generationen **und der Wirtschaft** sowie die zukünftige volkswirtschaftliche Arbeitsteilung sind frühzeitig einzubeziehen.

*Seite 9/39 Abschnitt C)*

Die Stossrichtungen des Konzepts sind abgestimmt mit den umwelt-, raumordnungs-, wirtschafts- und finanzpolitischen Zielsetzungen des Bundes **sowie der Bedürfnisse der Kunden**.

.. Für eine nachhaltige Weiterentwicklung ist neben dem verkehrspolitischen Fokus die Berücksichtigung der Anliegen der Umwelt-, Energie-, ~~und~~ Raumordnungspolitik ~~sowie auch und~~ der Versorgungssicherheit **sowie der Bedürfnisse der Kunden** unabdinglich.

*Seite 10/39 Abschnitt E)*

Die Entwicklung der Anlagen für den Güterverkehr dient der Transport- und Logistikwirtschaft insgesamt und unterstützt keine Strategien einzelner Unternehmen **oder der EU**. Die Inhalte und Stossrichtungen des Konzepts **werden** zusammen mit Vertretern der bedeutenden Branchenverbände in der Begleitgruppe des Bundesamts für Verkehr zur Entwicklung des Schienengüterverkehrs diskutiert. **Dabei haben sie die Möglichkeit, sich aktiv miteinzubringen und mitzubestimmen.** Die **Anliegen der Branchen** ~~wird~~ **werden** auch bei künftigen Überarbeitungen des Konzepts im Rahmen der rollenden Planung ~~beigezogen~~ **berücksichtigt**.

*Seite 10/39 Leitvorstellungen*

a) Das Konzept für den Gütertransport wird in rollender Planung periodisch aktualisiert.  
... Die Kapitel Ziele, Leitvorstellungen, Grundsätze, Instrumente und Anlagenkategorien mit ihren Zielbildern und Festlegungen werden periodisch – oder bei grundlegenden Änderungen der Rahmenbedingungen **oder der Kundenbedürfnisse** – überprüft und überarbeitet.

*S.12/39 Ziff I*

... Die Anlagen des Schienengüterverkehrs sind in diesem Kontext in ihren Funktionalitäten und Ausgestaltungsmerkmalen **grundsätzlich** so zu erhalten, dass sich die ~~Produktionsbedingungen des Schienengüterverkehrs~~ **die Preis-Leistungsverhältnisse für die Kunden** nicht verschlechtern **bzw. im Optimalfall verbessern**.

*S.12/39 Ziff III*

Anlagen des Schienengüterverkehrs, die für die Erbringung von Leistungen des Schienengüterverkehrs künftig nicht mehr benötigt werden, können **in Abstimmung mit den betroffenen Kunden** stillgelegt werden.

*S.13/39 Ziff IV*

Eine Produktivitätssteigerung der bestehenden Anlagen des Schienengüterverkehrs ist anzustreben **mit einer langfristigen Netzauslegung im EWV, Ganzzugverkehr und im kombinierten Verkehr, die eine verbindlichen Grundlage für Transportkonzepte der Wirtschaft bietet**. Unproduktive sowie aufkommensschwache Standorte sind zu überprüfen. **Gleichzeitig müssen sich auch die Dienstleistungen seitens der Anbieter in der Europäischen Union verbessern.**

*S.13/39 Ziff V*

... innerhalb der als Netzwerk angebotenen Leistungen des Schienengüterverkehrs betrachtet werden. Bei Entscheidungen über die Konzentration von Anlagen werden insbesondere regionale Konzepte, die das Gesamtsystem einbeziehen, **sowie die Interessen der Kunden** berücksichtigt.

*S.13/39 Ziff VII*

... Auf Antrag der Kantone oder der Infrastrukturbetreiberinnen **und nach ausreichender Berücksichtigung der Kundeninteressen** können in ihrem Bestand gesicherte Anlagen aufgehoben oder gemäss Planungsgrundsatz II neu aufgenommen werden...

Für die Berücksichtigung unserer Überlegungen danken wir Ihnen.

Freundliche Grüsse  
**Bauenschweiz**



Cristina Schaffner  
Direktorin